



30. Internationale Eisenwarenwarenmesse

Werkzeuge aus aller Welt

Die 30. Eisenwarenmesse/DIY' TEC öffnet am 12. März ihre Pforten. Der Start ins neue Jahrtausend brachte für die Kölner Messe einen neuen Ausstellerrekord. Trotz schlechter Konjunktur wollen die Marktführer im Werkzeugbereich mit zahlreichen Neuheiten auf die Messe kommen.

Trend der letzten Jahre setzt sich fort

Was vom 12. bis 15. März 2000 im Welt-Centrum Werkzeug und hier speziell bei den Elektrowerkzeugen zu erwarten ist, stellt derzeit noch das Geheimnis der technischen Kreativ-Abteilungen dar. Dennoch ist klar, dass sich eine seit Jahren andauernde Entwicklung fortsetzt: kleiner, leichter, leistungsfähiger und robuster werden die Geräte sein. Der Vorteil für den Benutzer ist die leichtere Handhabung auch bei längeren und anstrengenden Arbeiten. Für eine ergonomischere Gestaltung der Maschinen sorgen vibrationsdämpfende Softgriffe und weiche Gehäuseoberflächen. Automatische Auswuchteinheiten reduzieren die Vibrationen.

Werkzeugwechsel ohne Schlüssel

Werkzeuglose Spannsysteme zum schnellen Wechsel der Einsatzwerkzeuge setzen sich immer mehr durch. Für die Einstellung der Elektrowerkzeuge auf unterschiedliche Arbeitssituationen werden außerdem Schraubendreher und -schlüssel zunehmend überflüssig. Für mehr Bedienerfreundlichkeit sorgen auch leicht auszutauschende Kohlebürsten und Schnellwechselmodule für das Netzkabel. Sind die Kohlen abgenutzt oder das Stromkabel beschädigt, muss die Maschine nicht mehr in die Werkstatt gebracht werden. Der Anwender kann das Problem selbst beheben.

Elektronik mit vielen Funktionen

Mehr Sicherheit beim Arbeiten mit Elektrowerkzeugen liefern

zum Beispiel Bremsen, die Sägeblätter und andere Einsatzwerkzeuge blitzschnell wieder zum Stehen bringen. Die Elektronik dient künftig nicht nur zur Regelung der Drehzahl, sondern übernimmt in hochpreisigen Geräten eine Reihe weiterer Aufgaben. Sie kann z.B. Schrauben genauer eindrehen, den Anwender vor Überlastungen schützen oder rechtzeitig genug am Gerät eine fällige Wartung signalisieren.

Akku-Geräte

Akku-Werkzeuge werden in Köln wieder im Mittelpunkt des Interesses stehen. Der Trend zu höheren Spannungen der Akkupacks setzt sich weiter fort. Geräte mit 24 Volt kommen fast an den Leistungsbereich netzbetriebener Elektrowerkzeuge heran. Bei Akkuvwerkzeugen für den professionellen Einsatz werden die Nickel-Cadmium-Zellen zunehmend durch die teureren Nickel-Metallhydrid-Zellen ersetzt. Diese sind umweltfreundlicher und haben eine höhere Speicherdichte.

Speziallösungen

Neben dem Trend zu universellen, vielseitig einsetzbaren Maschinen für den Heimwerker wird es künftig auch verstärkt Elektrowerkzeuge geben, die für einen Einsatzbereich, z. B. Bohrungen von Dübellöchern in Beton, optimiert sind. Hinzu kommen auch besondere Speziallösungen für Handwerk und Industrie, bei denen nicht die Maschine allein zählt, sondern das komplette System mit entsprechendem Zubehör. Neue Einsatzwerkzeuge und Schleifmittel sollen den Arbeitsfortschritt beim Arbeiten mit Elektrowerkzeugen verbessern und höhere Standzeiten aufweisen. ■